

1. Vierteljahr / Woche 31.01. – 06.02.2021

06 / Zwischen Arroganz und Selbstbewusstsein

Wer bist du?

➤ Bibel

„Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast!“ Psalm 139,14

➤ Einstieg

Alternative 1

Bring einen neuwertigen Geldschein mit. Frage: „Wer will ihn haben?“ Zerknülle den Geldschein und stell dieselbe Frage. Wirf den Schein auf den Boden, trample drauf, rei ihn vielleicht sogar noch leicht ein und stell noch einmal die Frage.

Frage dann: „Warum verliert der Geldschein nicht an Wert, egal, wie unschön er aussieht und sich anfühlt?“ – Wie ist das bei Menschen?

Ziel: ber „inneren Wert“ unabhängig von äußeren Umständen nachdenken

Alternative 2

Bring Malutensilien und Papier mit. Bitte, oben auf das Blatt „Ich bin ...“ zu schreiben und darunter zu malen oder zu zeichnen, wie man sich sieht; das kann abstrakt oder konkret sein.

Ziel: Darstellung der eigenen Wahrnehmung durch künstlerisches Ausdrücken

➔ *echtzeit* will dir helfen, mit Gott zu leben. Deshalb gibt es jetzt Tagesimpulse für authentisches Christsein, die dich durch die Woche begleiten.

Diese Impulse dienen als Grundlage für das gemeinsame Bibelgespräch im Gottesdienst:

Tauscht euch über eure Gedanken und Fragen aus, denkt weiter und profitiert voneinander und miteinander.

➤ Thema

• Ich bin so cool

- Bist du cool? Wie wichtig ist es dir, cool zu sein?
- Wie wichtig ist es dir, dass deine Freunde cool sind?
- Wer ist für dich uncool?
- Nicht alle sind so cool, wie sie sich geben. Was steckt dahinter?
- Wann wird „cool sein“ zu Selbstüberschätzung?

• Ich bin besser als du

- Wann vergleichst du dich mit anderen? Warum?
- Wann wird aus Selbstbewusstsein (Ich bin gut!) Arroganz (Ich bin besser!)?

<u>Arrogante Menschen ...</u> können scheinbar alles lenken jedes Gespräch auf sich haben immer die „einzig richtige“ Meinung entschuldigen sich nicht hören nicht zu sind nachtragend und leicht zu beleidigen halten sich für etwas Besseres	<u>Selbstbewusste Menschen ...</u> geben Fehler zu bringen sich sinnvoll ein
---	--

Wie erlebst du das?

- „Hochmut kommt vor dem Fall.“ (Sprüche 16,18 LUT) So lautet eine Lebensweisheit aus dem älteren Teil der Bibel. Ist das immer so? Was hat es deiner Meinung nach damit auf sich? Wie verstehst du diese Aussage?

• Ich kann das

- „Ich bin überzeugt, dass ich mich in keiner Beziehung vor diesen Superaposteln verstecken muss. Mag sein, dass es mir an rhetorischen Fähigkeiten fehlt – an Erkenntnis fehlt es mir ganz sicher nicht!“ Paulus (1. Korinther 15,9–10 NeÜ)
Warum konnte Paulus so selbstbewusst über sich reden?
Wann gelingt dir das?
Wann kannst du das nicht? Woran könnte das liegen?
Wie offen kannst du mit dem umgehen, was du nicht kannst?
- Was braucht man, um an sich selbst zu glauben?
Wo erkennst du bei dir Defizite?
Was kannst du tun, um deine Stärken, aber auch deine Schwächen, anzunehmen? Schau mal hier: [Das Leben bewältigen – Schwächen annehmen](#)

• Ich mag mich

- Wann magst du dich nicht?
Warum bist du nicht zufrieden mit dir?
- Jesus sagt: „Liebe ... dich selbst“. (Markus 12,31) Was bedeutet es für dich, dich selbst zu lieben? Wozu musst du bewusst „ja“ sagen?
- Lies dir den folgenden Vers selbst laut vor. Was macht das mit dir?
„Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich!“ (Psalm 139,14 Hfa)
 - ▶ „Im Vertrauen darauf, dass Gott mich mag, habe ich beschlossen, mich auch zu mögen!“
Probier es aus!

- **Ich bin wertvoll**

- Wertvoll – einen Wert haben. Was ist für dich wertvoll?
Welche Menschen sind für dich wertvoll?
- Woran machst du deinen eigenen Wert fest?
- Was ist, wenn du dich wertlos fühlst?

„Gott liebt dich nicht, weil du so wertvoll bist,
sondern du bist wertvoll, weil Gott dich so liebt.“ (Dietrich Bonhoeffer)

- **Ich bin ich**

- Hör dir **Ich bin ich** an.

Du brauchst dich nicht über andere zu definieren. Du darfst du sein. Du darfst zu dir stehen. Du darfst zu deinen Stärken stehen. Du darfst zu deinen Schwächen stehen. Weil Gott zu dir steht. Er hat dich so geschaffen hat, wie du bist. Er kennt dich und er liebt dich, genau so, wie du bist!

*Gott
Du hast alles in mir geschaffen.
Ich danke dir,
dass du mich so herrlich
und ausgezeichnet gemacht hast.
Du hast mich gesehen, bevor ich geboren war ...
Wie kostbar sind deine Gedanken über mich,
Gott!
Psalm 139,13–17*



Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet